



Harsefeld
... schön hier!



Kommen Sie gut an!

Straßenverkehrs-Ratgeber für Harsefeld

Mit freundlichen Grüßen
überreicht von
Ihrer Straßenverkehrsbehörde Harsefeld
01. Juli 2015



Diese Verkehrszeichen machen einen Kreuzungsbereich zu einem **Kreisverkehr**



- in den Kreisel **einfallende KFZ** müssen **Vorfahrt gewähren**
- die **Mittelinsel** darf **nicht überfahren** werden
- beim **Einfahren** darf **nicht geblinkt** werden
- vor der **Ausfahrt** aus dem Kreisel **muss geblinkt** werden

Z. B. Am Sande/Buxtehuder Straße/K 26 n



Z. B. Zentrumsplatz/Marktstraße





- hier gilt, sofern keine anderslautenden Regelungen vorgegeben sind, **einfach rechts vor links**
- der weiße Pfeil auf blauem Grund schreibt aber die Vorbeifahrt auf der rechten Seite der Insel vor

Hellwege-Allee



Hellwege-Allee



Die **Tempo-30-Zone** macht die Ortsmitte zur Flaniermeile:



- im Allgemeinen gilt in diesen Zonen **rechts vor links**
- **Radfahrer fahren auf der Fahrbahn**, es gibt **keine Radwege**
- die Tempo-30-Zone fordert von Fahrzeugführenden eine erhöhte Aufmerksamkeit und **besondere Rücksichtnahme auf Fußgänger und Radfahrer**

Noch geruhsamer geht es im **verkehrsberuhigten Bereich** zu:



- **Schrittgeschwindigkeit**, d. h. um die 10 km/h
- **Fußgänger** dürfen die **volle Straßenbreite** benutzen und **Kinder dürfen dort spielen**, der Fahrverkehr darf aber nicht unnötig behindert werden
- der Fahrzeugverkehr hat untergeordnete Bedeutung
- **Parken** ist nur **in gekennzeichneten Flächen** erlaubt
- aus dem verkehrsberuhigten Bereich **ausfahrende Fahrzeuge sind gegenüber dem querenden Verkehr wartepflichtig**

„**Parken**“ oder „**Halten**“?

Wer sein Fahrzeug verlässt oder länger als drei Minuten hält, der parkt.

Grundaspekt der Vorschriften ist die **Rücksichtnahme** und die **Vermeidung von Behinderungen bzw. Gefährdungen** der anderen Verkehrsteilnehmenden. In manchen Situationen würde der Golf vielleicht noch durchpassen, aber beim Rettungswagen und der Müllabfuhr könnte es schwierig werden.

Deshalb ist das **Parken u. a. verboten**

- **auf Gehwegen** (deutliche Abgrenzung durch Zweifarbigkeit oder anderen Bodenbelag, Bordstein oder Gosse zur Fahrbahn)
- **bis 5 m vor und hinter Kreuzungen und Einmündungen** (gemessen von den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten aus).
Bei dem andersfarbigen Kurvenpflaster handelt es sich nicht um Parkplätze.
- **bis 5 m vor Fußgängerüberwegen**
- **bis 15 m vor sowie hinter Bushaltestellen**
- **an engen und an unübersichtlichen Straßenstellen**
- **gegenüber von Ein- und Ausfahrten, sofern nicht eine Fahrbahnbreite von mehr als 3 m verbleibt**



Es ist **platzsparend** zu parken und zu halten.

Grundsätzlich gilt:

Der Gehweg ist für Fußgänger da, nicht für Radfahrer, es sei denn, die Nutzung durch Radfahrer wurde erlaubt:

Gehwegbenutzungs-RECHT

Radfahrer **dürfen** derartig ausgeschilderte **Gehwege benutzen**. Sie dürfen aber auch auf der Fahrbahn fahren.



oder



Radwegebenutzungs-PFLICHT

Der Radverkehr darf **nicht die Fahrbahn** benutzen, sondern **muss den Radweg** benutzen, sobald das Fahrrad auf dem blauen Schild auftaucht (auch wenn dieser mit dem Gehweg kombiniert ist).



Sonderregelungen für radelnde Kinder:

bis zum Alter von **7** Jahren **müssen** Kinder den Gehweg benutzen
 bis zum Alter von **9** Jahren **dürfen** Kinder den Gehweg benutzen



Während man gerade die Fahrbahn überquert, schaltet die Fußgängerampel auf ROT. Was tun? Gehen Sie in Ruhe weiter.

Nach der Grün-Phase kommt die sogenannte **Räumzeit**. In dieser Zeit zeigt die Fußgängerampel zwar schon wieder Rot, die Autos dürfen aber noch nicht fahren. Die Räumzeit ermöglicht es den Fußgängern, die die Fahrbahn bei Grün betreten haben, die Straße noch **sicher zu überqueren**.



§ 1 Straßenverkehrs-Ordnung (StVO)

Im Juristendeutsch steht dort:

- (1) Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht.
- (2) Wer am Verkehr teilnimmt, hat sich so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird.

Und im praktischen Miteinander heißt das:

- aufmerksam sein
- voraus schauen
- nicht auf dem eigenen Recht bestehen
- Vorsicht
- Rücksicht nehmen
- gelassen bleiben
- mit den Fehlern anderer rechnen

**Es ist doch schön,
mit einem freundlichen Lächeln
von einem anderen Fahrer
vorgelassen zu werden,
wenn es mal stockt.**

Impressum

Herausgeber: Samtgemeinde Harsefeld
Straßenverkehrsbehörde Harsefeld
Herrenstraße 25
21698 Harsefeld

Inhalt: Marina Vollmann
Telefon: +49 (0) 4164 / 887-154
Fax: +49 (0) 4164 / 887-357
E-Mail: marina.vollmann@harsefeld.de
Internet: www.harsefeld.de

QR-Code scannen



www.harsefeld.de

Samtgemeinde
Harsefeld
... schön hier!